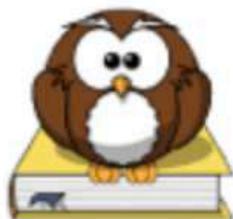


Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Das Märchen von Timmy Tiptoes

Es war einmal ein kleines, dickes, gemütliches, graues Eichhörnchen, das hieß Timmy Tiptoes. Es hatte ein mit Blättern gedecktes Nest in der Spitze eines hohen Baumes, und es hatte eine kleine Eichhörnchenfrau namens Goody.



Timmy Tiptoes saß draußen und genoss die Brise; er wedelte mit dem Schwanz und kicherte: "Kleine Frau Goody, die Nüsse sind reif; wir müssen einen Vorrat für den Winter und den Frühling anlegen." Goody Tiptoes war damit beschäftigt, Moos unter das Stroh zu schieben: "Das Nest ist so gemütlich, wir werden den ganzen Winter über tief und fest schlafen." "Dann wachen wir umso dünner auf, wenn es im Frühling nichts zu essen gibt", antwortete der kluge Timothy.



Als Timmy und Goody Tiptoes zu dem Nussdickicht kamen, fanden sie dort bereits andere Eichhörnchen.



Timmy zog seine Jacke aus und hängte sie an einen Zweig; sie arbeiteten leise vor sich hin.



Jeden Tag machten sie mehrere Ausflüge und pflückten Unmengen von Nüssen. Sie trugen sie in Säcken weg und lagerten sie in mehreren hohlen Baumstümpfen in der Nähe des Baumes, in dem sie ihr Nest gebaut hatten.

Als diese Stümpfe voll waren, begannen sie, die Säcke in ein Loch hoch oben in einem Baum zu leeren, das einem Specht gehört hatte; die Nüsse klapperten darin hinunter. "Wie willst du sie jemals wieder herausbekommen? Das ist wie eine Spargbüchse!", sagte Goody.



"Ich werde noch viel dünner sein, bevor der Frühling kommt, meine Liebe", sagte Timmy Tiptoes und spähte in das Loch.

Sie haben Mengen gesammelt – weil sie sie nicht verloren haben! Eichhörnchen, die ihre Nüsse im Boden vergraben, verlieren mehr als die Hälfte, weil sie sich den Ort nicht merken können. Das vergesslichste Eichhörnchen im Wald hieß Silvertail. Es begann zu



graben und konnte sich nicht erinnern. Und dann grub es wieder und fand ein paar Nüsse, die ihm nicht gehörten, und es gab einen Kampf. Und andere Eichhörnchen begannen zu graben, und der ganze Wald war in Aufruhr!



Unglücklicherweise flog genau zu diesem Zeitpunkt ein Schwarm kleiner Vögel vorbei, von Busch zu Busch, auf der Suche nach grünen Raupen und Spinnen. Es waren verschiedene Arten von kleinen Vögeln, die verschiedene Lieder zwitscherten.

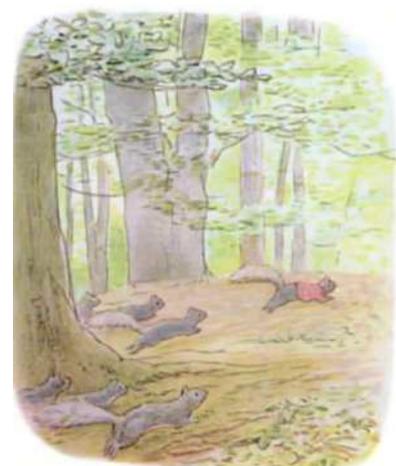


Der erste sang: "Wer hat meine Nüsse ausgegraben? Wer hat meine Nüsse ausgegraben?"

Und ein anderer sang: "Ein kleines Stückchen Brot und kein Käse! Ein kleines Stückchen Brot und kein Käse!"

Die Eichhörnchen folgten und lauschten. Der erste kleine Vogel flog in den Busch, wo Timmy und Goody Tiptoes leise ihre Taschen verschnürten, und sang: "Wer gräbt meine Nüsse aus? Wer hat meine Nüsse ausgegraben?"

Timmy Tiptoes fuhr mit seiner Arbeit fort, ohne zu antworten, denn der kleine Vogel erwartete keine Antwort. Er sang nur sein natürliches Lied, und



das bedeutete gar nichts.

Aber als die anderen Eichhörnchen dieses Lied hörten, stürzten sie sich auf Timmy Tiptoes, fesselten und kratzten ihn und warfen seine Tüte mit den Nüssen um. Der unschuldige kleine Vogel, der all den Unfug verursacht hatte, flog erschrocken davon!



Timmy wälzte sich hin und her, dann drehte er den Schwanz um und floh zu seinem Nest, gefolgt von einer Schar Eichhörnchen, die riefen: "Wer hat meine Nüsse ausgegraben?"

Sie fingen ihn ein und zogen ihn auf denselben Baum, wo sich das kleine runde Loch befand, und schoben ihn hinein. Das Loch war viel zu klein für Timmy Tiptoes' Figur. Sie quetschten ihn furchtbar, es war ein Wunder, dass sie ihm nicht die Rippen brachen. "Wir lassen ihn hier, bis er gesteht", sagte das Silberschwanz-Eichhörnchen und rief in das Loch hinein.



"Wer hat meine Nüsse ausgegraben?"

Timmy Tiptoes antwortete nicht; er war im Inneren des Baumes auf einen halben Haufen Nüsse gestürzt, die ihm gehörten. Er lag ganz betäubt und still.

Goody Tiptoes nahm die Nusstüten mit und ging nach Hause. Sie machte eine Tasse Tee für Timmy, aber er kam nicht und kam nicht.

Goody Tiptoes verbrachte eine einsame und unglückliche Nacht. Am nächsten Morgen wagte sie sich zurück zu den Nussbüschen, um nach ihm zu suchen, aber die anderen unfreundlichen Eichhörnchen vertrieben sie.

Sie wanderte durch den ganzen Wald und rief..

"Timmy Tiptoes! Timmy Tiptoes! Oh, wo ist Timmy Tiptoes?"

In der Zwischenzeit kam Timmy Tiptoes wieder zur Besinnung. Er fand sich in einem kleinen Moosbettchen wieder, ganz im Dunkeln, und fühlte sich wund; es schien unter der Erde zu liegen. Timmy hustete und stöhnte, denn seine Rippen taten ihm weh. Da ertönte ein zwitscherndes Geräusch, und ein kleines gestreiftes Streifenhörnchen erschien mit einem Nachtlicht und hoffte, dass es ihm besser ging?

Es war sehr freundlich zu Timmy Tiptoes, es lieh ihm seine Nachtmütze, und das Haus war voll



mit Vorräten.

Das Streifenhörnchen erklärte, dass es Nüsse in die Baumkrone geregnet hatte: "Außerdem habe ich ein paar vergrabene gefunden!" Es lachte und gluckste, als es Timmys Geschichte hörte. Während Timmy im Bett lag, ermahnte es ihn, viel zu essen: "Aber wie soll ich jemals durch dieses Loch herauskommen, wenn ich mich nicht abmagere? Meine Frau wird sich Sorgen machen!" "Nur noch eine Nuss - oder zwei Nüsse; lass mich sie für dich knacken", sagte das Streifenhörnchen. Timmy Tiptoes wurde dicker und dicker!



Nun hatte sich Goody Tiptoes wieder selbst an die Arbeit gemacht. Sie legte keine Nüsse mehr in das Spechtloch, denn sie hatte immer gezweifelt, wie man sie wieder herausbekommen könnte. Sie versteckte sie unter einer Baumwurzel; sie klapperten hinunter, hinunter, hinunter. Als Goody einmal eine besonders große Tüte leerte, gab es ein entschiedenes Quietschen; und als Goody das nächste Mal eine weitere Tüte brachte, krabbelte



ein kleines gestreiftes
Streifenhörnchen eilig heraus.



"Unten wird es ganz voll; das
Wohnzimmer ist voll, und sie rollen
den Gang entlang; und mein Mann,
Chippy Hackee, ist weggelaufen und
hat mich verlassen. Was ist die
Erklärung für diese Nusschauer?"

"Ich bitte um Verzeihung, ich wusste
nicht, dass hier jemand wohnt",
sagte Mrs. Goody Tiptoes, "aber wo
ist Chippy Hackee? Mein Mann,
Timmy Tiptoes, ist auch
weggelaufen." "Ich weiß, wo Chippy
ist; ein kleiner Vogel hat es mir
gesagt", sagte Frau Chippy Hackee.



Sie führte den Weg zum Baum des Spechtes, und sie
lauschten am Loch.

Unten gab es ein Geräusch von Nussknackern, und eine
dicke Eichhörnchenstimme und eine dünne
Eichhörnchenstimme sangen
gemeinsam.

"Mein kleiner alter Mann und ich
haben uns gestritten,
Wie sollen wir diese Angelegenheit
bewerkstelligen?"

Bringen Sie es so gut wie möglich
zustande,
Und weg mit dir, du kleiner alter



Mann!"

"Du könntest dich durch das kleine runde Loch hineinzwängen", sagte Goody Tiptoes. "Ja, das könnte ich", sagte das Chipmunk, "aber mein Mann, Chippy Hackee, beißt!"

Unten hörte man Nüsse knacken und knabbern, und dann sangen die Stimme des dicken Eichhörnchens und die Stimme des dünnen Eichhörnchens.

"Für den Diddlum-Tag

Day diddle dum di!

Tag diddle diddle dum Tag!"

Dann spähte Goody durch das Loch und rief hinunter: "Timmy Tiptoes! Oh pfui, Timmy Tiptoes!" Und Timmy antwortete: "Bist du das, Goody Tiptoes? Aber natürlich!"

Er kam heran und küsste Goody durch das Loch; aber er war so dick, dass er nicht herauskam.

Chippy Hackee war nicht zu dick, aber er wollte nicht mitkommen; er blieb unten und gluckste.

Und so ging es vierzehn Tage lang, bis ein starker Wind die Spitze des Baumes wegblies und das Loch



öffnete und den Regen hereinließ.
Dann kam Timmy Tiptoes heraus
und ging mit einem Regenschirm
nach Hause.



Aber Chippy Hackee kampierte
noch eine weitere Woche, obwohl
es ungemütlich war.

Endlich kam ein großer Bär durch
den Wald gelaufen. Vielleicht war er auch auf der Suche
nach Nüssen; er schien
herumzuschnüffeln.



Chippy Hackee hat es eilig, nach
Hause zu kommen!

Und als Chippy Hackee nach Hause
kam, stellte er fest, dass er sich eine
Erkältung eingefangen hatte, und es
war ihm noch unangenehmer.

Und jetzt halten Timmy und Goody
Tiptoes ihren Nussladen mit einem
kleinen Vorhängeschloss verschlossen.



Und wann immer der kleine Vogel die
Chipmunks sieht, singt er: "Wer hat
meine Nüsse ausgegraben? Wer hat
meine Nüsse ausgegraben?" Aber
niemand antwortet jemals!